

Gebrochene Verheißung



(c) Karin Berkemann

Ausstellung zu Kirchen und Kaufhäusern

Zum Projekt

Kirchen und Kaufhäuser, beide geben mit markanter Architektur in bester Lage ein Glücksversprechen, das sie kaum noch einzulösen vermögen. Um diesen öffentlichen Orten wieder Strahlkraft zu verleihen, entwickelten vier Stipendiat:innen in drei Monaten neue Ideen. Ihre Arbeiten wurden vom Deutschen Forum Kirche und Kulturerbe im Sommer 2026 im Rahmen des Jubiläums „Bauhaus Dessau 100“ präsentiert.

Zum Hintergrund

Die Künstlerin Karla Zipfel inszenierte in der Videoskulptur „TikTok Aesthetics“ Kommerz- und Sakralbauten wie populären Nostalgie-Content. Mit dem Projekt „Dächer gleicher Ordnung“ porträtierte der Fotograf Louis Volkmann zwei ostmoderne Andachtsräume und eine Kaufhalle, die ein HP-Schalendach teilen. Nicht zuletzt verhandelten die Modellaufbauten „+“ der Architekten Marius Busch und Maximilian Hartinger verschiedene Konzepte, wie neue Energien verlassene Orte wiederbeleben können. Die Ausstellung „Gebrochene Verheißung“ war zu sehen im ehemaligen Kaufhaus Zeeck in Dessau – das Projekt wurde gefördert von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und kuratiert von Prof. Dr. Karin Berkemann vom Deutschen Forum Kirche und Kulturerbe an der Hochschule Anhalt.

Zum Ertrag

Das ehemalige Kaufhaus Zeeck wurde in Dessau 1908 eröffnet und in den 1920er Jahren erweitert. Nach dem Zweiten Weltkrieg wieder hergerichtet, in den 1970er Jahren mit einer himmelblauen Vorhangfassade versehen, wurde hier unter dem Namen „Magnet“ Bekleidung verkauft. Heute zeugt der Bau von der Warenhausarchitektur der Moderne und erzählt durch seine materiellen Schichten eine über ein Jahrhundert währende Stadtgeschichte. Hier rückte die Stiftung Bauhaus Dessau mit der Ausstellung „Algen | Schutt | CO2“ disziplinübergreifende Anwendungsbeispiele in den Mittelpunkt, die ästhetische und nachhaltige Gestaltung verbinden und befördern. Die Ausstellung, kuratiert von Barbara Steiner und Juliane Aleithe, erforschte alternative Arten des Bauens und war CO2-neutral konzipiert. Auf der Etage von „Algen | Schutt | CO2“ war die Ausstellung „Gebrochene Verheißung“ Teil der Reihe „renaissance“. Dieser Satellit der Fachbereiche Design und Architektur der Hochschule Anhalt thematisierte die Wiedergeburt eines neuen Umgangs mit Ressourcen.

Kontakt

Prof. Dr. Karin Berkemann

Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation

✉ karin.berkemann@hs-anhalt.de

☎ +49 340 5197 1638

🌐 www.hs-anhalt.de

In Kooperation mit

Gefördert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

**Bauhaus
Dessau**

